

Fragestunde für die ER-Sitzung vom 25.10.04

Lebensraum Pratteln

Ausgangslage:

Bevölkerungsschwund, Wandel/Entwicklung der Bevölkerungsstruktur, steigende Ausgaben, sinkende Baulandreserven, Abwanderung „Einheimischer“, Qualität des politischen Wirkens (Parteien, ER, Behörden, Verwaltung), usw.

Ziel:

Pratteln ist ein attraktiver und begehrter Wohn- und Wirtschaftsstandort

Unternehmungen stehen im Gegenwind, die Konkurrenz ist gross und hartnäckig. Dasselbe gilt auch für unsere Gemeinde Pratteln. Sie muss konkurrenzfähig sein in Fragen **Wohnstandort** (Infrastruktur/Schulen/Dienstleistungen usw.) und **Wirtschaftsstandort** (attraktive Bedingungen für Unternehmen = attraktivere Arbeitsplätze). Beide Aspekte müssen **zusammen** anhand eines schnell umsetzbaren Konzeptes eingebunden sein. Für die Konzeptionisierung und Umsetzung müssen alle betroffenen Verbände und Interessensgruppen involviert werden. Pratteln muss „Dorfmarketing“ betreiben und das Image schnellstmöglich verbessern. Ich zweifle schwer daran, dass die Prattler Einwohner und Unternehmungen wirklich zufrieden sind mit der heutigen Situation. Gutes wird gesagt und gehört, schlechtes wird nicht gesagt oder nicht gehört.

Fragen an den Gemeinderat:

1. Ist ein konkretes Konzept für die Steigerung der Attraktivität des Wohn- und Wirtschaftsstandortes Prattelns vorhanden oder in Planung?
2. Wenn nein, ist der Gemeinderat gewillt, ein solches zu erstellen?
3. Wenn ja, wann können wir mit näheren Informationen rechnen?
4. Ist der Gemeinderat gewillt, dieses Konzept in Zusammenarbeit mit betroffenen Institutionen, Vereinen, Verbänden, Interessensgemeinschaften usw. zu erstellen?
5. Wenn ja, welche werden/würden in dieses Konzept einbezogen?
6. Inwieweit werden fördernde Massnahmen im Projekt „Pratteln Mitte“ berücksichtigt, resp. integriert?

André Stöckli



Pratteln, 25. Sep. 2004